



Ida Sand

Ida Sand wurde 1977 in Stockholm in eine äußerst musikalische Familie hineingeboren. Ihr Vater war ein bekannter Opernsänger, der 30 Jahre lang an der Stockholmer Oper engagiert war. Ihre Mutter ist eine noch immer aktive Kirchenmusikerin. Beide waren eine wichtige Quelle der Inspiration für die Sängerin.

Im Alter von 8 Jahren begann Ida mit dem Cellospiel, probierte sich aber kurze Zeit später singend am Klavier aus. Mit 16 beschloss sie professionelle Musikerin zu werden und ging 2 Jahre später auf die Musikhochschule von Göteborg. So faszinierend der Jazz auch für sie war, ihre musikalischen Einflüsse waren und blieben Stevie Wonder, Donny Hathaway und Aretha Franklin.

Seit Beginn ihrer Karriere als freischaffende Sängerin und Keyboarderin hat Ida mit der crème de la crème der schwedischen Musikszene gearbeitet, allen voran mit Nils Landgren, der die junge Sängerin früh förderte und bei ACT empfahl.

Ihr Debütalbum „Meet Me Around Midnight“ wurde im Frühjahr 2007 veröffentlicht und war ein großer Erfolg: „Ida Sand singt mit Power und Gefühl – die beste weiße weibliche Soulstimme seit langem!“ urteilten die Jazzgazetten.

Idas zweites Album „True Love“ erschien 2 Jahre später. Auf dem Album finden sich fünf Eigenkompositionen umrahmt von Coverversionen unterschiedlichster Herkunft – eine ganz persönliche Liebeserklärung an die Musik.

Mit ihrem im September 2011 erschienenen dritten Album „The Gospel Truth“ geht Ida Sand „back to the roots“. Gospel & Soul waren ihre großen, frühen Einflüsse und Sand interpretiert Klassiker von Nina Simone, Bill Withers und Sam Cooke auf ihre ganz eigene, unnachahmliche Art. Produziert wurde das Album von Nils Landgren, der auch als musikalischer Gast beteiligt ist, ebenso wie Gitarrist und Sänger Raul Midón, Piano-Legende Joe Sample und Saxofonist Magnus Lindgren.

Ida Sand bei ACT:

“Meet Me Around Midnight” (ACT 9716-2)

”True Love” (ACT 9481-2)

“The Gospel Truth” (ACT 9518-2)